



Für Neueinstieg und Hofnachfolge:

Die neue Richtlinie zur Förderung der Existenzgründung von Junglandwirt*innen

Der Neueinstieg in die Landwirtschaft wird oft durch fehlende Netzwerke, fehlendes Kapital und den erschwerten Zugang zu landwirtschaftlichen Flächen gehemmt. Auch Hofnachfolgerinnen und Hofnachfolger stehen bei der erforderlichen Neuausrichtung des Betriebes oft vor einem enormen Investitionstau – und damit großen finanziellen Herausforderungen. Dem wirken wir mit unserer neuen Förderung für junge Landwirtinnen und Landwirte entgegen. Dabei legen wir Wert auf vielfältige und resiliente Gründungskonzepte, die Umwelt- und Klimaschutz von Anfang an mitdenken.

Agrarministerin Miriam Staudte

Ausgangslage

Niedersachsen unterstützt **Neueinsteiger*innen** in die Landwirtschaft sowie den **Generationswechsel** auf den Höfen mit einer neuen Förderung. Die entsprechende Förderrichtlinie (RL Existenzförderung) zielt auf **besonders zukunftssträchtige Betriebskonzepte** ab.

Was soll erreicht werden?

Ziel ist es, Junglandwirt*innen bei der erstmaligen außer- wie auch innerfamiliären **Betriebsgründung** bzw. **Betriebsübernahme** unter die Arme zu greifen. Dabei wird Wert auf **vielfältige und resiliente Gründungskonzepte** gelegt. Voraussetzung ist auch die Bereitschaft zu regelmäßiger **Betriebsentwicklungsberatung**. Zudem sollen insbesondere auch **Frauen** Zugang zur Förderung bekommen.

Wieviel Geld können Betriebe erhalten?

Die Richtlinie ermöglicht eine Förderung in Höhe von **100.000 Euro** bei **außerfamiliärer Betriebsgründung**. Bei einer innerfamiliären Hofübernahme beträgt die Förderung pauschal 70.000 Euro.

Wo können sich Landwirt*innen bewerben?

Bewilligungsbehörde ist die **Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK)**. Für den Erhalt einer Förderung ist ein auf die kommenden fünf Jahre ausgerichtetes innovatives **Betriebskonzept** notwendig. Dieses wird von der LWK nach einem einheitlichen System bewertet. Es beinhaltet etwa eine **Betriebsplanung**, einen **Finanzplan**, eine **Betriebsbeschreibung** und geplante Investitionen. **Anträge von gründenden Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei Punktgleichheit bevorzugt berücksichtigt.**

Antragsunterlagen hier: <https://www.agrarfoerderung-niedersachsen.de>



Für Neueinsteiger und Hofnachfolger:

Die neue Richtlinie zur Förderung von Existenzgründung von Junglandwirten

Welche Kriterien sind für die Bewertung des Betriebskonzeptes von Vorteil?

- Beibehaltung oder in Umstellung auf die **ökologische Wirtschaftsweise** befindlicher Betrieb
- Vielfältiges und resilientes Betriebskonzept, zum Beispiel in Form von Anbau **vielfältiger Kulturen** (Öko-Regelung 2), Teilnahme an **AUKM** (Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen), Angebot der **Direktvermarktung**
- Teil der **solidarischen Landwirtschaft** (SOLAWI)
- Besondere Maßnahmen, wie zum Beispiel im Bereich **Tierwohl, Tierschutz, Klima und Moor**
- **Gartenbauliche Ausrichtung**
- Schaffung von **Arbeitsplätzen** (kalkulatorischer Arbeitskräfteeinsatz)

Was sind die wesentlichen Bestandteile des Betriebskonzeptes?

- **Betriebsbeschreibung**
- **Betriebsplanung** (einschließlich Kapitalbedarf- und Finanzierungsplanung)
- **Liquiditätsplanung**
- Beschreibung der geplanten **Investitionen** und **Umstrukturierungen**

Was sind grundsätzliche Fördervoraussetzungen?

- Antragssteller*in darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 40 Jahre** sein
- Hauptwohnsitz und **Betriebssitz in Niedersachsen**
- **erstmalige Gründung** bzw. Betriebsübernahme
- Betrieb **vor maximal 48 Monate gegründet** oder übernommen
- Vorliegen einer **beruflichen Qualifikation** zum Zeitpunkt der Antragstellung (oder mindestens 6-jährige Berufserfahrung)
- Mindestens 25 Prozent der Umsatzerlöse werden durch **Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte** erwirtschaftet
- Prognostizierter **Standardoutput oder tatsächlicher Umsatz** liegt zwischen 15.000 EUR und 600.000 EUR pro Jahr
- **Tierbestand** darf **höchstens 2,0 GV (Großvieheinheiten)** je Hektar selbstbewirtschafteter Fläche betragen
- Vorlage eines durch eine landwirtschaftliche Unternehmensberatung geprüften **Betriebskonzeptes für die nächsten fünf Jahre**
- Nachweis einer **sozioökonomischen Beratung**

Weitere Informationen unter:

<https://www.lwk-niedersachsen.de/agrarförderung>